

Reichsbank

BERLIN SW 111, den 25. Februar 1937

Telegrammanschrift: Reichsvalu Berlin

Reichsbankgirokonto

Postscheckkonto Berlin Nr. 2035

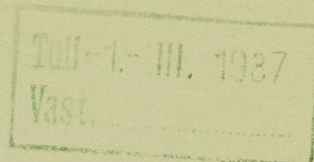
Nr. IIa 6681/37 D-A.

Um gefällige Angabe obiger Nummer und Buchstaben in der Antwort wird gebeten

An

F i n l a n d s B a n k

H e l s i n g f o r s



Betr.: Verwertung finnischen Besitzes deutscher Sperrguthaben für die teilweise Bezahlung deutscher Kohlenlieferungen nach Finnland.

Von dem Herrn Reichs- und Preußischen Wirtschaftsminister wird uns mitgeteilt, daß der Kohlen-I.G., Berlin W 8, für eine mit dem Dampfer "Daphne" nach Finnland abgefertigte Ladung nur ein Teilbetrag in Höhe von 40 % ihrer Forderung im Clearingwege zugegangen ist. Die Lieferung des Dampfers kam zur Verladung am 14. Januar d.J. auf Grund des Vertrages vom 10. Dezember 1936 lautend über 2785 t zu einem Fob-Preis Stettin von £ 1 657.1.3.

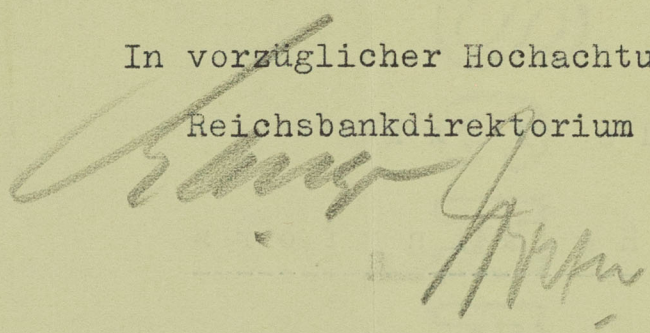
Im Hinblick darauf, daß die mit Ihnen getroffene Sonderregelung unter den bekannten Voraussetzungen nur auf diejenigen Kohlenlieferungen angewendet werden kann, die bis spätestens 31. Dezember 1936 ausgeliefert worden sind, bedauert der Herr Reichs- und Preußische Wirtschaftsminister, für die vorgeannten Liefermengen eine etwa beabsichtigte teilweise Bezahlung aus Ihrem Spezialkonto nicht zulassen zu können.

Wir bitten daher ergebenst zu veranlassen, daß die

restlichen

restlichen Rechnungsbeträge baldmöglichst im Clearing-
wege überwiesen werden.

In vorzüglicher Hochachtung
Reichsbankdirektorium



Reu/Ser

